

Der Jahrgang 2016

Wetterdaten – (keine Exaktwerte; [Durchschnittswerte in Klammer])

Monat	Temperatur (°C)	Niederschlag (mm)	Sonnenschein (h)
Jänner	-0,3 [-1,5]	28 [31]	100 [75]
Februar	5,2 [0,1]	117 [36]	78 [109]
März	6,7 [4,7]	53 [52]	146 [142]
April	12,3 [9,9]	51 [59]	223 [179]
Mai	15,6 [14,9]	105 [87]	228 [222]
Juni	19,7 [18,1]	155 [114]	252 [225]
Juli	22,0 [20,0]	105 [101]	282 [258]
August	19,8 [19,1]	75 [111]	276 [237]
September	17,9 [14,8]	46 [83]	238 [178]
Oktober	9,6 [9,5]	83 [66]	107 [130]
November	5,8 [3,9]	91 [61]	109 [74]
Dezember	-0,2 [-0,5]	4 [53]	114 [55]

Kulturentwicklung 2016

Durch überdurchschnittliche Temperaturen sehr früher Austrieb; Kaltlufteinbruch am 26. April mit Frost und auch Schnee; Die bereits 15 bis 20 cm langen Triebe sind meist erfroren. Der Annaberg wurde durch Nebel zur kritischen Zeit Großteils vom Frost verschont. Die schlafenden Augen sind in Folge gut gewachsen. Sie bringen je nach Sorte wenig Ertrag (5% bei Chardonnay; Wildbacher) bis mäßigen Ertrag (25 – 40% bei Weißburgunder und Sauvignon blanc) und reifen später aus. Durch gleichmäßig überdurchschnittliche Temperaturen, gleichmäßige Niederschlagsverteilung und überdurchschnittliche Sonnenscheindauer gibt es eine gute Entwicklung. Ein wunderschöner September mit warmen Tagen und kühlen Nächten hat die Fruchtigkeit der Trauben gefördert. Es konnten zwar mengenmäßig wenige, dafür aber gesunde, gut ausgereifte Trauben geerntet werden. Die Voraussetzungen für tolle, fruchtbare Weine sind somit gegeben. Die Weine des Jahrganges zeichnen sich durch eine ausgeprägte Fruchtigkeit aus. Insbesondere Welschriesling, Scheurebe und Sauvignon blanc beeindrucken.